

4. April 2023

Protokoll

über die Sitzung des Arbeitskreises Stadtentwicklung in der Lokalen Agenda am 28. März 2023 im Fraktionszimmer, Rathaus Kenzingen.

Teilnehmer:

Dagmar Braunstein, Karin Zeiser, Sebastian Schughart, Bernhard Mensch, Elke Curdts-Müller.

Verwaltung: Annette Shkodra.

Entschuldigt: Dr. Jürgen Hoffmann, Andrea Bold.

Elke Curdts-Müller vertritt den Sprecher des Arbeitskreises Dr. Bernd Seitz, sie begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Sie gibt bekannt, dass sie beim nächsten Projekt als Sprecherin nicht mehr zur Verfügung steht.

Frau Shkodra berichtet, dass einige Maßnahmen, die die Kirchengemeinde bzw. der Arbeitskreis vorgeschlagen haben, schon in Angriff genommen wurden. Das Blumenbeet wurde eingesät, Bänke und Abfallbehälter sind bestellt. Über den endgültigen Standort der Fahrradabstellanlage wurde seitens der Verwaltung noch keine Entscheidung getroffen, sie ist aber im Laufe der Woche zu erwarten. Frau Zeiser erinnert daran, dass ein Standort in unmittelbarer Nähe des Haupteingangs von der Kirchengemeinde als sinnvoll angesehen wird. Die Sanierung des Geschichtssteins wurde noch nicht begonnen. Dr. Hoffmann, der schon Gespräche mit dem Steinmetz geführt hat, soll gebeten werden, nachzufragen in welchen Zeitrahmen mit einem Beginn zu rechnen ist. Ziel ist es den Stein im Jubiläumsjahr 2024 in einem guten Zustand zu präsentieren.

Elke Curdts-Müller berichtet von einem Gespräch mit Herrn Kaesler, in dem sie noch einmal die Vorstellung des Arbeitskreises, die Sichtachsen auf das Portal und die Sakristei zu verbessern, erläutert hat. Ihrer Meinung nach reicht dafür die Einkürzung einzelner Äste. Das hält Herr Kaesler für möglich, betont aber dass drastische Einschnitte, wie die Entfernung ganzer Äste, wegen des Alters der Bäume nicht in Frage kommen.

Bernhard Mensch erinnert an den Vorschlag, mit einem mobilen Lesetisch die Bedeutung des Ortes dem Besucher zu erklären und gleichzeitig eine „Verschönerung des Bunkereingangs“ zu erreichen. Fr. Shkodra sagt eine Prüfung zu.

Da in dem Gespräch mit den Fraktionen am 2. März 2023 die Vorschläge des Arbeitskreises positiv aufgenommen wurden, wird sich der Arbeitskreis in einem erneuten Brief an die Gemeinderäte wenden und sie bitten, in einem interfraktionellen Antrag die Verwaltung zu beauftragen, Planungsgrundlagen (Funktionsanalyse, Anrainerbedürfnisse, Verkehrsbedarf, Denkmalpflege, städtebauliche Merkmale, Klimaschutz, etc.) für ein Gesamtkonzept des Kirchplatzes in Auftrag zu geben. Dieser Brief wird in der nächsten Sitzung diskutiert und muss noch vor der Sommerpause dem Gemeinderat zur Beratung vorliegen, damit die benötigten Gelder in den nächsten Haushalt eingestellt werden können.

Bei der Diskussion um Folgeprojekte des Arbeitskreises werden zwei Ansichten deutlich. Entweder Beratung kleinerer Maßnahmen, die schnell und kostengünstig umzusetzen sind und so den Beteiligten Erfolgserlebnisse vermitteln, oder die Beschäftigung mit Projekten, die momentan in Kenzingen die Diskussion bestimmen. z.B. Altstadtsatzung, Roßmarkt/Herrenmühle, neue Baugebiete. Diese Fragen sowie die künftige Wahrnehmung der Sprecher(-innen)rolle sollen auf der kommenden Sitzung beraten und entschieden werden.

Bernhard Mensch berichtet über seine Initiative einen Schüler aus dem Gymnasium Kenzingen für die Mitarbeit an der Homepage zu gewinnen. Um einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen, hatte man gehofft dafür Gelder aus dem Haushalts-Topf „Lokale Agenda“ zu bekommen. Der Kämmerer sah aber dafür die Voraussetzungen nicht erfüllt. Beim nächsten Treffen soll darüber erneut beraten werden.

Die nächste Sitzung wird auf Dienstag, 25. April 2023 um 19:00 Uhr festgelegt.

Protokoll: Elke Curdts-Müller